

WALTER BERSCH WIEDER IM AMT**Freibad ja - das »Wie« aber fraglich**

Boppard hat offiziell wieder einen Bürgermeister. In der Stadtratssitzung am 15. Oktober erhielt Dr. Walter Bersch aus der Hand des ersten Beigeordneten Dr. Heinz Bengart die Ernennungsurkunde.

BOPPARD (abo). Damit ist nun eine monatelange »Hängepartie« in der Rheinstadt zu Ende, während der die beiden Lager im Stadtrat sowohl vor Ort wie auch über Gerichte erbittert um ihre Standpunkte stritten. Und das hat wohl auch Spuren hinterlassen, denn im Verlauf der Diskussionen in der aktuellen Sitzung des Stadtrates wurde schnell klar, dass die »Blockbildung« wohl auch nicht so schnell zu überwinden sein wird.

Weit über eine Stunde diskutierten die Stadträte einen Antrag der SPD-Fraktion zum Freibad in Boppard. In einem Interview vor der Wahl hatte der CDU-Kandidat Wolfgang Spitz sich für die Schaffung eines Freibades für Boppard ausgesprochen, ohne jedoch dazu konkrete Umsetzungspläne zu nennen. Dieses Signal griff die SPD nun auf. Schon über Jahre wird in Boppard über das Thema gestritten, wobei bereits viele Varianten zwischen einer luxuriösen Römer-Therme bis hin zu einem Einbau einer einfachen Kunststoffplane im vorhandenen Freibecken diskutiert wurden. Einig war man sich auch jetzt wieder, dass die Bürger in Boppard sehnlichst ein Freibad

wünschen, auf konkrete Umsetzung und Finanzierung konnte man sich aber auch diesmal in der zum Teil kleinlich anmutenden Diskussion nicht verständigen. Am Ende stimmte die Mehrheit für die Schaffung eines Freibades mit einer möglichen Öffnung im Jahre 2015, wobei die ursprünglichen Pläne einer Therme nicht dafür aufgegeben werden sollen. Ob aber die Bopparder tatsächlich im übernächsten Sommer ins frische Nass unter freiem Himmel springen können, erscheint nach dem Verlauf der Diskussion in diesem Herbst doch noch sehr fraglich.



Zurück im Amt: Walter Bersch erhielt seine Ernennungsurkunde. Foto: Boes